

# Confusing Confession

Von teufelchen\_netty

## Kapitel 3: 2. Kapi ohne ADULT

**so hier das zweite kapi ohne adult, weils ja nicht jeder lesen kann.. daher wirds sicherlich auch ziemlich kurz..**

**danke auch an die lieben kommschreiber => Black-Moral-Sala, Aya-chan60, schaeftchen, Rukis-Kuschelkissen, Mizui\_Shinji, -kyoshi-, ErdbEeRM0nDkiu und Suzu\_chan. hab mich sehr gefreut, dass es euch gefällt und much fun.**

\* \* \* \* \*  
-----

"Hör mir mal genau zu Kai. Noch bist du nicht Mein, aber vielleicht ändert sich das ja in den nächsten Tagen! Ich wollte mit meinem Vater mal reden. Ich hab nämlich ein ganz großes Problem, wenn du nicht bei mir bleibst. Ich würde dich als meinen Freund an meiner Seite vermissen. Aber andererseits finde ich es schwachsinnig dich zu kaufen, also in der Hinsicht, dass ich mir dann vorkomme einfach nur ein Objekt gekauft zu haben, aber du bist ein Mensch. Manchmal versteh ich unsere Gesellschaft einfach nicht!"

Aoi drückte Kai an sich und strich ihm durchs Haar. Dieser nickte nur und hörte gebannt Aois Worte. Als er dann wieder lächeln konnte, wischte er sich seine klein Tränchen hinfort.

"Hey nicht weinen. Kai... ist doch alles okay."

Der Ältere strich dem Jüngeren nochmals über den Rücken und fuhr dann über dessen Wange, küsste ihm eine Tränen weg, die sich grade den Weg über dessen Antlitz bahnen wollte.

"Im Moment, bin ich doch noch da, alles andere Regel ich schon. Hauptsache du bleibst bei mir, okay?"

„Arigato. Wirklich vielen Dank für alles.“

"Ist doch selbstverständlich! Und wein bloß nicht mehr vor mir, sonst fang ich auch noch an.", grinste Aoi Kai an und wuschelte diesem durch die Haare.

„Ich machs nie wieder, versprochen.“

Der Herr, Aoi, lachte und pattete den Jüngeren.

"Ähm... Kai? Mal abgesehen von der Tatsache das ich deiner Meinung nach ja immer dicker werde, was ich dir noch ne Weile vorhalten werde, ich hab noch Hunger... Du kochst immer so lecker...!"

Er lachte und sein grummelnder Magen meldete sich auch grade wieder zu Wort.

„Reicht das auf dem Tisch nicht, oder willst du was bestimmtes zu Essen haben?"

„Hm... naja dich!", grinste Aoi, schüttelte dann aber den Kopf.

"Iie, Scherz. Öhm... ich hab irgendwie Hunger auf Pfannkuchen. Machst du mir welche? Bitte?", grinste Aoi und drückte Kai einen weiteren Kuss auf die Wange.

Der Kleinere der Beiden, der Diener, wurde rot, als Aoi sagte dass er ihn wollte. Aber anschließend machte er sich mit einem Kopfnicken daran, Pfannkuchen für seinen Herren zu machen. Dieser lächelte daraufhin zufrieden und sah Kai bei seinem Tun zu.

Kai mixte den Teig, nahm sich eine extra kleine Pfanne, weil sein Aoi die lieber klein mochte und machte sich dann dran, die Pfannis zu backen. Lächelnd ging er der Tätigkeit nach und wippte dabei mit den Hüften. Aoi trat von hinten an Kai heran und fasste ihn mit beiden Armen um die Taille. Aois Kleiner erschrak und verbrannte sich kurz, hielt aber tapfer durch und machte den letzten Plinsen.

„Fertig." meinte er und grinste.

Sich an den großen Schwarzhaarigen zu lehnen, hatte er sich nicht getraut.

"Komm mit...!"

Er zog Kai hinter sich her und hielt seine Hand unter kaltes Wasser.

"Und danke, ist lieb von dir. Magst du auch was?"

„Nein danke." meinte er leise als sein Herr seine Hand kühlte.

Er setzte sich dann anschließend neben Ihn und lies Aoi in Ruhe essen, lächelte ihm sanft zu.

"Lecker...!"

Aoi aß gemächlich und lies den Geschmack von Kais Essen auf sich wirken. Es schmeckte einfach immer zu lecker, was er kochte.

"Du bist der beste Koch den ich kenne. Manchmal frag ich mich ob du auch so lecker schmeckst!"

Kai blushte und verschluckte sich.

„Nani?“ hauchte der Kleine haus hoch rot werdend.

"Hm? Hab ich jetzt irgendwas gesagt?"

Aoi sah ihn fragend an und wusste nicht ganz auf was Kai jetzt so reagierte, das er rot wurde. Er dachte kurz über seinen letzten Satz nach.

"Oh...Gomen. Aber ist die Wahrheit... manchmal frag ich mich das echt!"

Aoi lächelte sanft in Kais Richtung und strich mit der einen Hand über dessen Wange.

"Warum? Ich bin doch kein Essen." murmelte er verlegen und hielt Aois Hand fest.

"Hm... Essen nicht, aber es gibt ja auch ganz andere Sachen, die ich von dir kosten möchte.", sprach Aoi und zog Kai zu sich auf den Schoß.

„Hu?“ entkam es Ihm und er saß nun auf Aois Schoß und fragte sich, wie er das mal wieder geschafft hatte.

„Was meinst du?"

"Willst du es ausprobieren? Nur weil ich heirate, heißt das ja nicht das ich nicht vorher meinen Spaß haben kann, oder?"

Aoi strich Kai durch sein Haar und schaute ihm in die Augen.

„Ähm hai. Denk schon, dass man das darf."

"Oder willst du nicht? Ich stelle es dir frei...!"

Aoi fuhr Kai über die Seiten und fing an, dessen Hals entlang zu küssen.

„Ihr seid doch mein Herr... ihr dürft Alles."

„Kai... hör auf damit. Ich bin nicht dein Herr, ich will ein Freund für dich sein, so wie du für mich. Sprich doch aus freiem Willen mit mir, sag was du dabei empfindest."

„Es.. es ist schön.“ nuschelte der Braunhaarige verlegen und bekam rote Wangen.

"Sicher?"

Aoi leckte mittlerweile sanft und nicht zu fordernd über Kais Hals und strich mit der anderen Hand in Richtung dessen Schrittes, blieb jedoch über der Hose. Kai hisste auf und sah beschämt zu Boden.

„Ano... hai"

Aoi stand auf und hob Kai auf seine Arme, ging dann mit Ihm zusammen wieder in sein Schlafzimmer und legte Kai sanft auf den weichen Kissen ab.

"Du musste nur sagen wenn du das nicht willst, dann höre ich sofort wieder auf!"

Der Ältere hatte sich auf Kais Becken gesetzt, verlagerte sein Gewicht aber auf seine

Beine, so das er Kai nicht zu schwer wurde und küsste diesen weiter. Jener nickte beschämt und lag etwas steif.

"Ist es dir peinlich? Ich kann auch aufhören wenn du magst!?"

Aoi beugte sich zu Kais Gesicht auf und strich ihm sanft mit der Hand darüber, eher er dessen Lippen mit den seinen berührte. Genießerisch fuhr er sich mit der Zungenspitze über die Lippen. Sein Mund senkte sich zu dem Braunhaarigen hinab, strich zart über dessen Lippen, während er ganz tief den vertrauten Geruch einatmete.

Der Kleinere seufzte und spürte dann die fremden Lippen, die er doch so mochte, auf den seinen. Aoi bat vorsichtig um Einlass, in dem er mit seiner Zunge sanft über die Lippen Kais glitt. Nebenbei strich er sanft unter Kais Oberteil und schob dieses ein wenig höher. Seufzend öffnete Kai seine Lippen und sah kurz zu dem Schwarzhaarigen, bevor er seine Augen schloss.

Aoi zog Kai mit in ein intensives Zungenspiel. Nebenbei schob er Kais Oberteil weiter nach oben, löste sich für einen Moment und zog es ihm dann gänzlich aus, immer darauf erdacht, Kai nicht weh zu tun. Er betrachtete Kai umgehend und fuhr mit dem Finger zärtlich die Konturen des Körpers nach.

"So schön~!", hauchte er und blickte in Kais Gesicht um auf eine Reaktion zu warten.

Kai versuchte so gut es ging den Kuss zu erwidern und keuchte ungehemmt. Als Sein Herr Ihn das Shirt auszog wurde ihm komischerweise wärmer, statt kälter. Aoi lächelte. Er gab dem Jüngeren einen sanften Kuss auf die Lippen und legte er seinen Mund auf dessen Hals und ließ seine Hände streichelnd an den Seiten des Anderen hinunterfahren. Unter diesem Tun seufzte Kai leise und doch rau auf, Ihm gefiel es sehr, was sein Herr da mit Ihm tat.

Zuerst hauchte Aoi kleine, leichte Küsse auf die sensible Halspartie, dann fuhr er mit seiner Zunge mehrmals darüber. Das Stöhnen des Kleineren wurde lauter und seine Brustwarzen begannen sich zu versteifen. Als Aoi bemerkte, dass die gänzlich erhärtet waren, küsste er die Nippel sanft abwechselnd.

„Hm... ano... \*stöhnt\* wo... wo hast du... gelernt... ist toll." haspelte er nur abgehackt und keucht immer wieder auf.

Aoi lies von Kai ab und schaute zu ihm auf.

"Gelernt? Nirgends... ich mach's aus dem Gefühl heraus, aber es ist schön wenn es dir gefällt!", hauchte Aoi in Kais Ohr und sah ihn wieder in die Augen.

Er beugte sich wieder runter und küsste die zarten Lippen Kais. Mit einer Hand war er mittlerweile dabei, die Hose seines Gegenübers zu öffnen. Kai hibbelte derweil. Er schämte sich sehr, dass sein Herr Ihn bald nackt sah. Noch nie hatte Ihn wer nackt gesehen.

„Dann kann dein Zukünftiger sich glücklich schätzen und ich auch.“ hauchte er benommen.

"Im Moment bin ich noch nicht verheiratet, also hör auf von meiner Zukunft zu reden. Für mich zählt das Hier und Jetzt!", sprach Aoi ein wenig gereizt.

Er mochte nicht unbedingt über seine Heirat reden. Für ihn war der Moment wichtig und dieser galt ganz allein Kai. Der Jüngere nickte und blieb dann bis auf das keuchen und stöhnen ruhig.

„Ich mag dich sehr Aoi...“

"Ich weiß ... glaubst du das hätte ich in all der Zeit noch nicht gemerkt? Ich mag dich auch sehr Kai... ein Grund mehr, warum ich dich nicht als Objekt kaufen will... ich will dir die Freiheit schenken. Ach ja... endlich nennst du mich mal nicht Master...!"

Aoi strich sanft über Kais Körper, der sich mit jeder Berührung unter ihm hebte und entgegenstreckte. Er wanderte abwärts und befreite Kai von dem störenden Stoff. Der Braunhaarige wurde Nuancen dunkler und lächelte verliebt. Aoi war so sanft und lieb und er glaubte ihm jedes seiner Wörter.

„Mo~~tto.!

Angespornt durch die Reaktion trieb der Schwarzhaarige das zärtliche Spiel weiter voran. Er biss nun ganz leicht in die Warze hinein und leckte sofort wieder darüber. Währenddessen massierte er mit zwei Fingern sanft die andere. Nun wechselte er und verwöhnte die linke mit seinem Mund, während er die rechte fest rieb. Dabei knetete er den Po seines Geliebten immer fester. Dieser keuchte inzwischen immer lauter. Am Bauchnabel des Liebsten angekommen, vergrub er seine Zunge, sanft gleitend, darin oder strich abwechselnd um diesen herum.

Kai hatte nur noch seine Shorts an und Aoi warf einen prüfenden Blick zu Kai. Er fragte nur durch seinen Blick, ob es dem Jüngeren recht wäre, denn er wollte definitiv nicht gegen dessen Willen handeln. Als er Aois Zunge in seinem Bauchnabel spürte, keuchte er auf und krallte sich ins Bettlaken. Auf Aois stumme Frage hin, nickte er nur und sah verlegen zur Seite. Aoi strich über den Körper unter ihm und beugte sich dann doch wieder auf. Er zog Kai zu sich hoch, sodass dieser saß und nahm ihn in den Arm.

"Alles okay? Soll ich weitermachen?"

„Hai hai das ist es...“ stammelte er

"Hm? Was ist es?"

Aoi drückte Kai leicht von sich um ihn betrachten zu können.

"Sprich zu Ende! Hab keine Angst es könnte falsch sein... ist es nämlich nicht!"

Sanft küsste Aoi Kai auf dessen Stirn.

„Ich hab nichts zu sagen Aoi-kun. Es ist okay. Ich mag es, was du tust.“

"Das freut mich."

Aoi zog Kai zu sich heran und küsste ihn erneut sanft auf die Lippen. Er lies sich dann mit Kai nach hinten fallen, um dort weiter zu machen, wo er eben aufgehört hatte. Der Jüngere lächelte und empfing Aois Lippen nur zu gern. Leicht nuckelte er an diesen, bevor Aoi sich wieder runter küsste.

Der Ältere befreite Kai nun auch von dem restlichen, noch störenden Stoff, ehe er sich seinen Morgenmantel vom Leibe schob. Nun waren Sie Beide nackt. Aoi blickte an Kais Körper herunter und musterte jede Stelle eingehend, ehe er diesen mit sanften Küssen bedeckte und zwischen dessen Beine rutschte.

Kai war nun ganz rot und verlegen. Das erste Mal das Ihn jemand nackt sah und dann auch noch sein Herr. Als dieser sich zwischen seine Beine begab keucht er und schloss die Augen. Es war Ihm so peinlich.

"Mach mehr."

Und dies, tat Aoi auch. Bis hin zum Liebesakt schaukelte er den Jüngeren so sanft und zärtlich wie möglich und Kai gab sich Aois Liebesspiel hin.

Schüchtern sah er zu seinem Liebsten hoch, bevor er sich auf ihn legte. Der Schwarzhaarige schlang seine Arme um den Körper, der sich auf ihm niederlegte. Er war mehr als zufrieden und atmete in gleichmäßigen Zügen aus und ein. Nebenher zog er leichte Kreise mit seinem Zeigefinger auf Kais Rücken. Kai schnurrte und war happy. Sein erstes Mal, mit dem Kerl, den er vergötterte.

„Arigato Aoi-kun..“

"Hm? Wieso bedankst du dich?"

Aoi strich dem Jüngeren über die Haare und lächelte ihn an, Er hob Kais Kopf leicht und zog sein Gesicht zu dem eigenen, um ihm einen sanften Kuss auf die Lippen zu zaubern.

„Na das war das erste Mal.“

"Oh... ähm.. gomen!"

Aoi blickte Kai etwas benebelt an. Für ihn war es nicht das Erste mal, aber hätte er gewusst das es die für Kai wäre, wäre er wahrscheinlich anders mit ihm umgegangen.

"Ich... gomen ne!"

„Entschuldigung wofür? Ihr bereut es?“ fragte der Kleine und richtet sich auf.

Kleine Tränen bildeten sich.

„Ich dachte ihr mögt mich... von daher... ich...“